

# Frequently Asked Questions Häufig gestellte Fragen

International School of Stuttgart e.V.



Internationale Schulen wurden ursprünglich als eine neue Schulform konzipiert, um den Lernbedürfnissen von Kindern international mobiler Geschäftskreise und Diplomaten zu entsprechen. Um die Schwierigkeiten, die für solche Kinder durch einen häufigen Schulwechsel entstehen, zu minimieren, boten internationale Schulen ein Unterrichtsprogramm an, das mit Englisch als gemeinsamer Unterrichtssprache, ein einheitliches Lehrprogramm und international anerkannte Schulabschlüsse umfasst.

Inzwischen belegt die Bildungsforschung, dass die Menschen aufgrund der rasanten technischen und ökonomischen Entwicklungen und Vernetzungen mehrfach ihren Arbeitsort beziehungsweise auch ihre berufliche Laufbahn wechseln werden, und dies immer stärker auch auf internationaler Ebene. Das hat zur Konsequenz, dass das Profil vom »erfolgreichen« Schüler im 21. Jahrhundert viel mehr umfasst, als Wissen zu demonstrieren und fließend Englisch sprechen zu können. Sachverhalte aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten, engagiert im Team zu arbeiten, Probleme eigenständig lösen zu können, flexibel und offen für Veränderungen zu sein sowie auch bereit zu sein, Risiken einzugehen – diese Eigenschaften sind im 21. Jahrhundert zunehmend gefragt, und diese Herausforderung haben viele internationale Schulen sich zur zusätzlichen Aufgabe gemacht.

Es muss nicht besonders betont werden, dass Offenheit und Respekt anderen Kulturen gegenüber sowie die Akzeptanz von Unterschieden Grundwerte an den internationalen Schulen sind, in denen sich so viele unterschiedliche Kulturen begegnen.

---

**155 Wie lange existiert die Schule?**

---

Die ISS unterstützt die Wirtschaftsregion Stuttgart seit mehr als 20 Jahren. Seit ihrer Gründung im Mai 1985 hat sich die ISS zur wichtigsten englischsprachigen Bildungseinrichtung für Kinder internationaler und deutscher Familien in Baden-Württemberg entwickelt. Angesichts der zunehmenden Globalisierung nicht nur großer, sondern auch mittelständischer Unternehmen kommt der Schule im Hinblick auf die Entwicklung und Stärkung des Wirtschaftsstandorts Stuttgart und der Region eine zentrale Bedeutung zu.

---

**155 Ist die ISS eine Privatschule?**

---

Ja, und die ISS hat den Status einer staatlich anerkannten Ergänzungsschule.

Als Ergänzungsschule ist sie in Fragen der Lehrplanentwicklung unabhängig vom Staat. Sie besitzt (im Gegensatz zu anderen allgemein bildenden Privatschulen) keinen Rechtsanspruch auf staatliche Zuwendungen.

---

**155 Wie ist die Schule rechtlich organisiert?**

---

Wie die meisten internationalen Schulen in Deutschland ist die ISS als Verein organisiert und vom Fiskus als gemeinnützig anerkannt. Demnach sind alle Vereinsmitglieder (die Eltern von ISS-Schülern) Eigentümer der Schule.

Als Verein obliegt die rechtliche Organisation der Schule deutschem Vereinsrecht. Die Kontrolle übernimmt ein Vorstand, der sich aus dem Schuldirektor (der als Geschäftsführer agiert), gewählten Elternvertretern und Experten aus dem öffentlichen Leben zusammensetzt. Vereinsmitglieder, die sich in der Schule engagieren, haben über den Vorstand die Möglichkeit, die Entwicklung der Schule aktiv mitzugestalten.

Ein Beirat, der sich ausschließlich aus Vertretern der Wirtschaft, der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg zusammensetzt, steht der Schule mit Rat und Tat zur Seite.

# Frequently Asked Questions

## Häufig gestellte Fragen

---

**155 Wie ist die Schule finanziell organisiert?**

---

Die Schule finanziert sich zum größten Teil über die einmalig erhobenen Aufnahme- und die jährlich fälligen Schulgebühren. Diese werden entweder von den Eltern oder aber von Arbeitgebern bezahlt.

Finanzielle Zuwendungen seitens des Landes Baden-Württemberg, der Landeshauptstadt Stuttgart, des VMI-Südwestmetall und der Firmen Daimler-Chrysler, Bosch, Hewlett-Packard, IBM, Bauknecht, Agilent Technologies und Kodak haben seinerzeit die beiden Baumaßnahmen mit ermöglicht. In der Vergangenheit hat die ISS, aufgrund eines besonderen Ministerrat-Beschlusses, auch Zuwendungen zum laufenden Schulbetrieb aus dem Etat des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport erhalten.

---

**155 Wie hoch sind die Schulgebühren?**

---

Die Schulgebühren richten sich nach dem Alter der Schüler. Im Mittel betragen sie ungefähr 10.000 Euro pro Schuljahr; in der Vorschule wird etwas weniger erhoben, in den Diplomklassen 11 und 12 etwas mehr.

---

**155 Ist die ISS eine Ganztagschule?**

---

Ja, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Statt Nachmittagsbetreuung bietet die ISS ganztägigen Unterricht bis 15 Uhr beziehungsweise 15.30 Uhr an. Erst danach gibt es täglich ein breites Angebot an extracurricularen Aktivitäten, wie zum Beispiel unser Sportangebot im eigenen Sportverein, Klettern, Fotografie, Theater- und Chor-AG, Model United Nations (Debattieren) oder Instrumentenunterricht. Hausaufgaben werden zu Hause erledigt.

---

**155 Wer darf in die Schule?**

---

Die ISS bietet Kindern im Alter zwischen 3 und 18 Jahren Unterricht und Betreuung.

Die Schule steht grundsätzlich allen Kindern offen. Die Mehrheit aber (fast 80 Prozent) sind Kinder ausländischer Mitarbeiter internationaler Firmen im Großraum Stuttgart.

Angesichts der zunehmenden Globalisierung gibt die Schule jedoch auch deutschen Familien die Möglichkeit, ihre Kinder in einem international ausgerichtetem Umfeld mit Hauptsprache Englisch unterrichten zu lassen.

---

**155 Wie groß ist die Schule?**

---

Derzeit besuchen 575 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 3 und 18 Jahren aus mehr als 35 Nationen die Schule. Die Mehrheit davon sind in Stuttgart-Degerloch untergebracht. Seit September 2003 gibt es zusätzlich eine Zweigstelle im Raum Böblingen/Sindelfingen.

---

**155 Gibt es Aufnahmeprüfungen?**

---

In der Regel nein. Für Aufnahmeentscheidungen reicht normalerweise ein Gespräch mit dem Schuldirektor und dem jeweiligen Schulleiter, zusammen mit den Zeugnissen und anderen Dokumentationen, die die ISS von der derzeitigen Schule anfordert. Sollten Zweifel darüber bestehen, ob die Schule den Bedürfnissen eines Kindes gerecht werden kann, werden weitere pädagogische oder psychologische Experten konsultiert.

Schüler, deren Muttersprache nicht Englisch ist und die das Diplomprogramm absolvieren möchten, müssen vorher durch ein TOEFL-Zertifikat oder Gleichwertiges ihre Englischkenntnisse nachweisen.

Der Lehrplan der ISS und ihre ganzheitlichen Erziehungsgrundsätze basieren auf den Richtlinien der »International Baccalaureate (IB)«-Organisation. Diese Richtlinien bilden ein Rahmenwerk, innerhalb dessen jede Schule ihr eigenes Curriculum entwickeln und kontinuierlich evaluieren muss. So wird die für die internationalen Schulen nötige Inhaltsbreite sowie die Möglichkeit, örtliche Ressourcen einzubeziehen, ohne vergleichbare Standards zu opfern, gewährleistet.

Die Hauptunterrichtssprache ist Englisch. In unserer Niederlassung in Böblingen/Sindelfingen führen wir ein zweisprachiges Unterrichtsmodell (Deutsch/Englisch) ein.

Das Erziehungsprogramm reicht von der Vorschule (ab 3 Jahren) bis zur 12. Klasse. In der Vor- und Grundschule (bis Ende der 5. Klasse) bietet das IB-»Primary Years«-Programm einen auf die Schüler fokussierten, umfassenden, auf Fragestellung und Forschung basierenden Lernansatz, der die Neugier der Schüler weckt und auf den folgenden fünf wesentlichen Säulen ruht: Konzepte, Wissen, Fähigkeiten, Einstellungen und Handlung.

In den Klassen 6 bis 10 folgen die Schüler dem IB-»Middle Years«-Programm. Dieses ist ein gründliches, fachübergreifendes Programm, das alle wesentlichen Disziplinen beinhaltet und das die Verknüpfung der Fächer untereinander betont. Gefördert wird sowohl die intellektuelle als auch die soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Das IB-Diplomprogramm in Klassen 11 und 12 stellt ein anspruchsvolles und ganzheitliches Lernprogramm dar. Schüler studieren sechs Fächer. Dabei müssen von den Schülern Mathematik, zwei Sprachen, ein geisteswissenschaftliches Fach, ein naturwissenschaftliches Fach und normalerweise auch ein künstlerisches Fach belegt werden. Mindestens drei dieser Fächer sind als Hauptfächer zu belegen, mit mindestens 240 Unterrichtsstunden über die Zeitspanne von zwei Jahren. Für die anderen Standardfächer müssen im gleichen Zeitraum mindestens 150 Unterrichtsstunden absolviert werden. Zusätzlich zu den Prüfungen in diesen Fächern müssen die Schüler eine 4.000 Wörter umfassende Forschungsarbeit selbstständig erarbeiten und mindestens 150 Stunden Sozial- und Kreativitätsengagement absolvieren.

## 156 Wie werden Standards kontrolliert?

Obwohl die meisten internationalen Schulen selbstständig und unabhängig voneinander organisiert sind, wird von den zuständigen Zertifikationsorganen Sorge dafür getragen, dass vergleichbare Qualitätsstandards erfüllt werden. Gute und etablierte Schulen streben Qualitätszertifikationen an, um international mobile Familien pädagogische Gleichheit anbieten zu können.

Internationale Organisationen wie das Council of International Schools fordern nach einer bestimmten Gründungsphase ihren Mitgliedschulen ein 5-jähriges Zertifikationsverfahren ab. Dabei wird die Leistungsfähigkeit der Schulen auf Basis hoher Standards gemessen. Diese Standards beinhalten alle Aspekte der Schulorganisation, vom Finanzmanagement und Schul-Governance über Gebäudezustand und Sicherheitsaspekten bis hin zu Lehrkräften und Curriculum. Als Teil dieses Verfahrens wird die Eltern-, Angestellten- und Schülerzufriedenheit jährlich mittels einer anonymen Meinungsumfrage bewertet.

Schulen, welche die IB-Programme anbieten, werden auch in ihren Erziehungsgrundsätzen und pädagogischen Ansätzen regelmäßig von der IB-Organisation überprüft.

Die International School of Stuttgart ist von dem Council of International Schools und von der New England Association of Schools and Colleges zertifiziert und von der IB-Organisation autorisiert.

## 157 Wie wird Deutsch unterrichtet?

Deutsch (ein Pflichtfach) wird in allen Klassenstufen anforderungsbezogen von deutschsprachigen Lehrerinnen und Lehrern gelehrt. In Degerloch wird Deutsch sowohl als Muttersprache als auch in unterschiedlichen Leistungsgruppen als Fremdsprache unterrichtet. Es besteht die Möglichkeit, ein bilinguales IB-Diplom (Deutsch/Englisch) zu absolvieren.

In der Zweigstelle in Sindelfingen wird ein »Dual Language«-Programm angeboten. Hier erfährt die Muttersprache in den frühen Klassen besondere Aufmerksamkeit, um die Begriffs- und Sprachentwicklung jedes einzelnen Kindes besonders zu fördern. Dabei findet der Unterricht in beiden Sprachen statt, aber in konsequenter Sprachtrennung.

## 158 Und andere Sprachen?

Als zweite Fremdsprache wird Französisch ab der 6. Klasse unterrichtet. Spanisch wird als AG angeboten. Falls Schüler andere Sprachen in ihrem IB-Diplom studieren möchten, versuchen wir selbstverständlich, immer die erforderliche optimale Unterstützung zu organisieren.

## 159 Wie stark sind die Klassengrößen?

Bei den 3- und 4-Jährigen sind maximal 14 Kinder in einer Klasse. Bei den 5-Jährigen sind es maximal 18 Kinder, in den weiteren Klassen maximal 22 Kinder. Solche Klassengrößen sind an offenen internationalen Schulen üblich, um Sprach- und Leistungsunterschieden differenziert gerecht zu werden.

## 160 Woher kommen die Schüler?

In der ISS vertreten Schüler circa 30 bis 35 Nationen. Ungefähr 35 Prozent unserer Schüler kommen aus den USA oder Kanada. Weitere 23 Prozent stammen aus Familien mit mindestens einem deutschen Elternteil, 18 Prozent stammen aus Asien. Außerdem gibt es eine »bunte Mischung« von Kindern zum Beispiel aus Spanien, Italien, Bolivien, Südafrika, Schweden, Polen, Australien und Großbritannien.

Auch unter den Lehrern sind circa 15 Nationalitäten zu finden, und sie sprechen über 25 verschiedene Sprachen.

## 161 Welchen Abschluss bietet die Schule?

Die Abschlussprüfungen und -arbeiten werden extern von der IBO mit Sitz in Genf abgenommen und bewertet. An erfolgreiche Kandidaten wird ein IB-Diplom verliehen. Dies wird überall auf der Welt als Hochschulzugangsberechtigung anerkannt. Dies gilt auch für deutsche Schüler, die in Deutschland studieren wollen.

IB-Schüler sind an Universitäten weltweit geschätzt und gefragt. ISS-Schüler mit dem IB studieren zurzeit unter anderem an den folgenden Hochschulen:

<p>Vesalius Universität, McGill University, University of British Columbia, University of Toronto, University of Prague, International University Bremen, University of Maryland in Schwäbisch Gmünd, Universität Tübingen, University of London, Imperial College, Keele University, London School of Economics and Political Science, Oxford University, American International University in London, University of Aberdeen, University of Sussex, University of East Anglia, University of Kent, Nottingham University, University of Manchester, University of Sheffield, University of Warwick,</p>	<p>University of York, Universita Bocconi, St. Louis University in Madrid, Brigham Young University, College of William and Mary, Michigan State University, North Carolina State University, Pepperdine University, Purdue University, University of California, University of Oregon, University of South Carolina, University of Southern California, University of Washington, Helsinki University of Technology in Frankfurt, International Business School Melbourne University, Texas A&amp;M University, Royal Institute of Technology Stockholm.</p>
---	---

Deutsche Schüler, die die mittlere Reife absolvieren wollen, können sich auf schulfremde Prüfungen vorbereiten lassen.

---

## 155 Wie werden Schüler gefordert und gefördert, über ihre eigenen Lernstile nachzudenken?

---

Schüler werden stets ermutigt und von ihren Lehrern unterstützt, über die eigenen Stärken und Schwächen und über ihre persönlichen Lernstile ehrlich nachzudenken.

In den Klassen 1 bis 10 wird für jeden Schüler ein Portfolio geführt, das jedem ermöglicht, seine Fortschritte zu beobachten und über seine Leistung zu reflektieren und an Verbesserungen zu arbeiten. Diese Portfolios sind bei den mindestens zweimal jährlich stattfindenden Elternsprechstunden von Bedeutung. Während dieser Sprechstunden erläutern die Schüler ihren Eltern und Lehrern mittels ihrer Portfolios ihre Leistungen und weisen damit den Entwicklungsstand ihres Wissens, ihrer Fähigkeiten und ihres Intellektes nach.

In den Klassen 11 und 12 erarbeiten Schüler und Lehrer gemeinsam ein Arbeitsprogramm, das individuell auf den Lernstil eines jeden Schülers eingeht.

---

## 156 Wie kann man eine positive Lerneinstellung fördern?

---

Emotionale Sicherheit in der Schule ist entscheidend für erfolgreiches Lernen. Dabei ist Selbstachtung eine wichtige Voraussetzung, Angst ein großes Hindernis. Die ISS strebt ein positives Lernklima an, welches Freiheit innerhalb eines unterstützenden und klar strukturierten Umfeldes ermöglicht und das Freude am Lernen weckt. Betont wird nicht, was »falsch« ist, sondern das, was erreicht wird.

Internationale Schulen sind bunte Schulen. Alle zur Verfügung stehenden Flächen, wie Wände, Türen, Fenster etc., werden benutzt, um Schülerprojekte und Schülerarbeiten auszustellen. Die Schüler können so zeigen, was sie erreicht haben, und ihr Selbstwertgefühl wird positiv beflügelt.

Internationale Schulen sind auch Orte der eingehenden Diskussion. Schüler werden gefordert und gefördert, ihre Ideen und Meinungen darzulegen, schriftlich, mündlich und visuell. Sie werden ständig ermutigt, sich auszudrücken. Sie lernen, wie sachgemäßes und effektives Formulieren das Gehört- und Ernstgenommenwerden fördert.

---

## 157 Wie wird Toleranz und Respekt gefördert?

---

Offenheit und Toleranz anderen gegenüber wird von allen Lehrern betont und unterstützt. Der strukturierte und hinterfragende Forschungsansatz des Curriculums bildet den Rahmen, innerhalb dessen Suchen und Betrachten unterschiedlichster Blickwinkel ermöglicht wird. Erkundigung, Erklärung und Kommunikation bilden eine starke Basis für das Verstehen anderer Menschen, ihrer Traditionen, Kulturen und Geisteshaltungen.

Unsere pädagogische Philosophie setzt zum Ziel, dass wir (d.h. nicht nur Schüler, sondern auch Eltern und Lehrer) als verantwortungsbewusste Weltbürger folgende Eigenschaften zeigen:

- 155 Einfühlungsvermögen und Mitgefühl,
- 155 Ehrlichkeit und Integrität,
- 155 Achtung vor und Toleranz gegenüber anderen Traditionen, Kulturen und Geisteshaltungen,
- 155 Respekt und Verantwortungsbewusstsein unserem Planeten gegenüber,
- 155 Selbstvertrauen, unsere eigenen Rechte und moralischen Werte zu verteidigen, gleichzeitig aber auch mit Rücksicht die Werte anderer zu achten.

# Frequently Asked Questions Häufig gestellte Fragen

---

## 158 Wie kann man Kinder auf eine sich ständig verändernde Welt im globalen Zeitalter vorbereiten?

---

In einer sich ständig verändernden und uns herausfordernden Welt betrachten wir es als unsere primäre Aufgabe, bei unseren Schülerinnen und Schülern eine lebenslange Freude am Lernen zu wecken und sie zu verantwortungsvollen Bürgern zu erziehen. Wir sind überzeugt, dass das Motto »Lernen durch Verstehen« wesentlich ist. Wer Konzepte mit all ihren Querverbindungen und Verknüpfungen versteht, anstatt sie nur auswendig zu lernen, verstärkt kontinuierlich das Fundament, auf dem die weiteren (auch bisher noch nicht entdeckten) Stufen des Lernens aufbauen können.

In einem dynamischen und authentischen Lernumfeld werden unseren Schülern als lebenslang Lernende beigebracht,

- 155 sinnvolle Fragen zu stellen und Wissen und Verständnis zu suchen,
- 155 zuzuhören und aufgeschlossen zu sein,
- 155 kritisch, aber auch mitfühlend zu denken und ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und ihre Kreativität positiv einzusetzen, um Probleme zu lösen,
- 155 Gedanken, Ideen und Gefühle effektiv und abwechslungsreich zu vermitteln,
- 155 Über ihre eigene Lernweise zu reflektieren und ihr Lernen positiv zu beeinflussen.

Die Kombination aus Verstand, individueller Unterstützung und Selbstachtung ermöglicht Schülern, ungewohnten Situationen mit Selbstvertrauen zu begegnen und neue Ideen ohne Angst zu erkunden.

Durch strukturierte Forschung und Entdeckung erwerben unsere Schüler nicht nur Wissen, sondern auch andere elementare Fähigkeiten wie selbstständiges Denken, Kommunikation, Kreativität, Teamwork und Selbstvertrauen.

---

## Impressum zur Ausstellung

---

Den Partnern, welche die Ausstellung unterstützt haben, sei hiermit im Namen der International School of Stuttgart e.V. herzlichst gedankt:

- 155 Ambrosius Messebau, Frankfurt
- 155 Burkhardt Leitner constructiv, Stuttgart

Gestaltung: Engenhardt visuelle Kommunikation  
Fotografie: Lothar Bertrams  
Texte: International School of Stuttgart e.V.

---

## Kontakt und weitere Informationen

---

International School of Stuttgart e.V.  
Sigmaringer Straße 257  
70 597 Stuttgart-Degerloch  
phone: +49(0)711/76 96 00-0  
fax: +49(0)711/76 96 00-10  
e-mail: iss@issev.de

International School of Stuttgart e.V.  
2006